

CHAMER STADTTEILE

**Johannifeuer an der Weißen Brücke**

**Altenstadt.** (red) Erstmals nach der Corona-Pandemie ist am Samstag in Altenstadt wieder ein Johannifeuer durchgeführt worden. Eine Premiere war es auch für den neuen Verein Altenstadter, der die Dorfgemeinschaft zur Sonnwendfeier an der Weißen Brücke zwischen Altenstadt und Chammünster eingeladen hatte. Nach umsichtiger Vorbereitung wurde bei besten Bedingungen ein schönes Feuer abgebrannt. Besondere Freude hatten die Jüngsten, die mit Fackeln ein Kinder-Johannifeuer entzünden durften. Die gesellige Atmosphäre ließ sogar manchen Besucher des Leony-Konzerts auf dem Hin- oder Rückweg kurz verweilen. Die Verantwortlichen zeigten sich rundum zufrieden mit dem guten Besuch durch alteingesessene und neuzugezogene Bewohner dieses Stadtteils.



An der Weißen Brücke lodert das Johannifeuer. Foto: Friedrich Schubbauer

**Johannifeuer bei der Chambrücke**

**Windischbergendorf.** (mar) Die Feuerwehr Windischbergendorf lädt am Freitag, 21. Juni, zum Abbrennen des Johannifeuers am Gelände in Kammerdorf bei der Chambrücke ein. Beginn ist um 19 Uhr. Bei Einbruch der Dunkelheit entzünden die Kinder gemeinsam das Johannifeuer. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Die gesamte Bevölkerung ist willkommen.



Simone Krieger, Fachlehrerin für Werken und Gestalten, erklärt den Interessierten die Anleitung für ein Windlicht. Foto: Frauenbund

**Schöne Knüpf-Objekte**

**Makramee-Grundlagenkurs beim Frauenbund**

**Wilting.** (red) Makramee bezeichnet eine aus dem Orient stammende Knüpftechnik, deren Ursprung bis 3500 v. Chr. zurückreicht. Knoten haben schon immer eine große Rolle gespielt. Es wurden Fallen gebaut, Netze gefertigt und Felle befestigt. Indem Fäden zu Knoten geknüpft werden, entstehen Muster für Tierbilder, Blumenampeln und vieles mehr. Schon im Mittelalter betrieben Kenner die Kunst des Knüpfens, in den 70er Jahren war es auch schon trendig. Am Freitagnachmittag konnte der Frauenbund Wilting interessierte Frauen und Mädchen

begrüßen. Simone Krieger, die den Grundlagenkurs leitete, informierte die Anwesenden vorerst in Theorie über eine Präsentation und erklärte dann im Praktischen weiter. „Als Basisknoten dient etwa der Ankerknoten. Der Wellenknoten ist ein halber Kreuzknoten“, erklärte Krieger. Schritt für Schritt führte sie die Teilnehmerinnen durch das Knotenlabyrinth bis hin zum fertigen Makramee-Werk. So konnten die Teilnehmerinnen sich an einem Schlüsselanhänger, einer Blumenampel oder einem Wandbehang probieren.

**Altenmarkt feiert Patrozinium**

**Altenmarkt.** (red) Die Johannes-Täufer-Kapelle in Altenmarkt feiert am Sonntag, 23. Juni, ihr Patrozinium. Hierzu findet um 10.30 Uhr eine heilige Messe vor der Kapelle statt. Diese wird musikalisch umrahmt durch die Gruppe 4Gsang mit Klavierbegleitung. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich am Parkplatz des Feuerwehrhauses noch auf ein kurzes Gespräch zusammenzufinden. Für Getränke sorgt die FFW Altenmarkt. Zum Kirchweihfest ist die gesamte Bevölkerung willkommen. Der Gottesdienst um 10.30 Uhr in Sankt Jakob entfällt.

TRAITSCHING

**Schützen richten Kirtafest aus**

**Sattelpelstein.** (eck) Die Pylsteinia-Schützen richten am Samstag und Sonntag, 29. und 30. Juni, ihr traditionelles Kirtafest aus. Am Samstag ist ab 13 Uhr Einholen und Schmücken des Kirtabaums. Dieser wird dann ab 15 Uhr auf dem Parkplatz der Brauerei Schauer aufgestellt. Dazu ist auch die Dorfbevölkerung willkommen. Um 19 Uhr ist Festbeginn mit Unterhaltung und Party durch „Samma 69“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 21 Uhr ist Barbetrieb für Jung und Alt im Schützenheim. Am Sonntag ist nach dem Patroziniumsgottesdienst ab 11 Uhr Frischschoppen. Ab 11 Uhr gibt es Mittagessen (Schweinebraten mit Knödel und Salat, Grillteller, Schnitzel, Bratwürstl, Grillfleisch). Um 14 Uhr ist das Anschießen des Kirtabaums mit den Böllerschützen aus Sattelpelstein und Umgebung. Am Nachmittag bieten die Schützendamen Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) an. Für Unterhaltung sorgt am Sonntag von 11 bis 16 Uhr die Schwarzachtaler Blasmusik aus Seebarn. Außerdem sind wieder einige Kirtastände mit Deko, Spielwaren und Süßigkeiten vertreten. Dazu sind alle Vereine der Umgebung und die gesamte Bevölkerung willkommen.



Die Zweitklässler begeistern das Publikum mit einem farbenfrohen Tücher-Tanz.

Fotos: Gregor Raab

**Spiel, Spaß und Kreativität**

**Schulfest und Biberbau-Einweihung an der Grundschule Chammünster**

**Chammünster.** (raa) Unter dem Motto „Hier bei uns bewegt sich was“ hat am Freitagnachmittag das Schulfest der Grundschule Chammünster stattgefunden. Die Feier begann mit einem fröhlichen Einzug aller Kinder, die passend zur Fußball-Europameisterschaft bunte Fähnchen schwenkten. Auf der Wiese führten die Kinder einen beeindruckenden Gemeinschaftstanz auf, den die zahlreichen Gäste mit einem großen Applaus honorierten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die feierliche Einweihung des Biberbaus.

**Ein neuer Wohlfühlort**

„Dieses Kunstprojekt symbolisiert die Gemeinschaft und Kreativität unserer Schule und bietet einen Wohlfühlort zum Verweilen und Träumen“, erklärte Rektorin Daniela Karl. Sie lobte die Initiative als herausragendes Beispiel für gemeinschaftliches Engagement und kreative Zusammenarbeit. Ihr Dank galt Andi Dünne und Julia Breu vom Kunstbetrieb, die das Projekt mit großer Hingabe geleitet hatten. Auch der Bauhof der Stadt Cham unterstützte die Errichtung tatkräftig mit Arbeitskraft und Maschinen. Karl betonte besonders die Bedeutung der engagierten Eltern, die maßgeblich zum Gelingen beigetragen hatten: „Das zeigt, wie wichtig sie für unsere Schulgemeinschaft sind. Sie sind das Herzstück und machen den Unterschied aus.“ Die Viertklässler, unter der Leitung von Daniela Smola und musikalisch begleitet von Sepp Blaha am Akkordeon, trugen in Form eines Liedes weitere Anregungen für die Schule vor. Ihre Wünsche reichten von neuen Fußballtoren und einem Trampolin bis zu einem eigenen Schwimmbad und sogar einer Achterbahn. Bürgermeister Martin Stoiber erklärte, dass die Stadt Cham gerne in Bildung investiere und auch weiterhin die Grundschulen nach Kräften unterstützen werde.

Das Schulfest bot ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das keine Wünsche offen ließ. Auf dem Gelände tobten sich kleine und



Der Biberbau der Grundschule wird eingeweiht.



Die Viertklässler bieten einen Spielzeugflohmarkt an.

große Besucher bei zahlreichen Mitmachspielen aus. Die Viertklässler boten zudem einen Spielzeugflohmarkt an, bei dem etliche Schnäppchenjäger fündig wurden. Der El-

ternbeirat sorgte mit kalten Getränken, Eis, Kaffee und Kuchen sowie Grillspezialitäten für das leibliche Wohl. Die Aufführungen in der Turnhalle stießen ebenfalls auf große Resonanz. Die erste Klasse führte einen heiteren Stuhltanz auf, während die zweite Klasse mit einem farbenfrohen Tücher-Tanz das Publikum begeisterte. Die dritte Klasse zeigte mit einem Rap, was Coolsein tatsächlich bedeutet, und die vierte Klasse präsentierte eine moderne Version des Märchens „Rumpelstilzchen“.

**Buntes Rahmenprogramm**

Einige Schülerinnen spielten zudem auf der Blockflöte verschiedene Lieder vor, die sie mit Hermann Seitz von der Landkreismusikschule einstudiert hatten. In Anbetracht des lauten Beifalls für alle Interpreten zog Schulleiterin Karl ein zufriedenes Resümee.



Beim Einzug schwenken die Kinder bunte Fähnchen – passend zur EM.



Auf die Plätze, fertig, los!